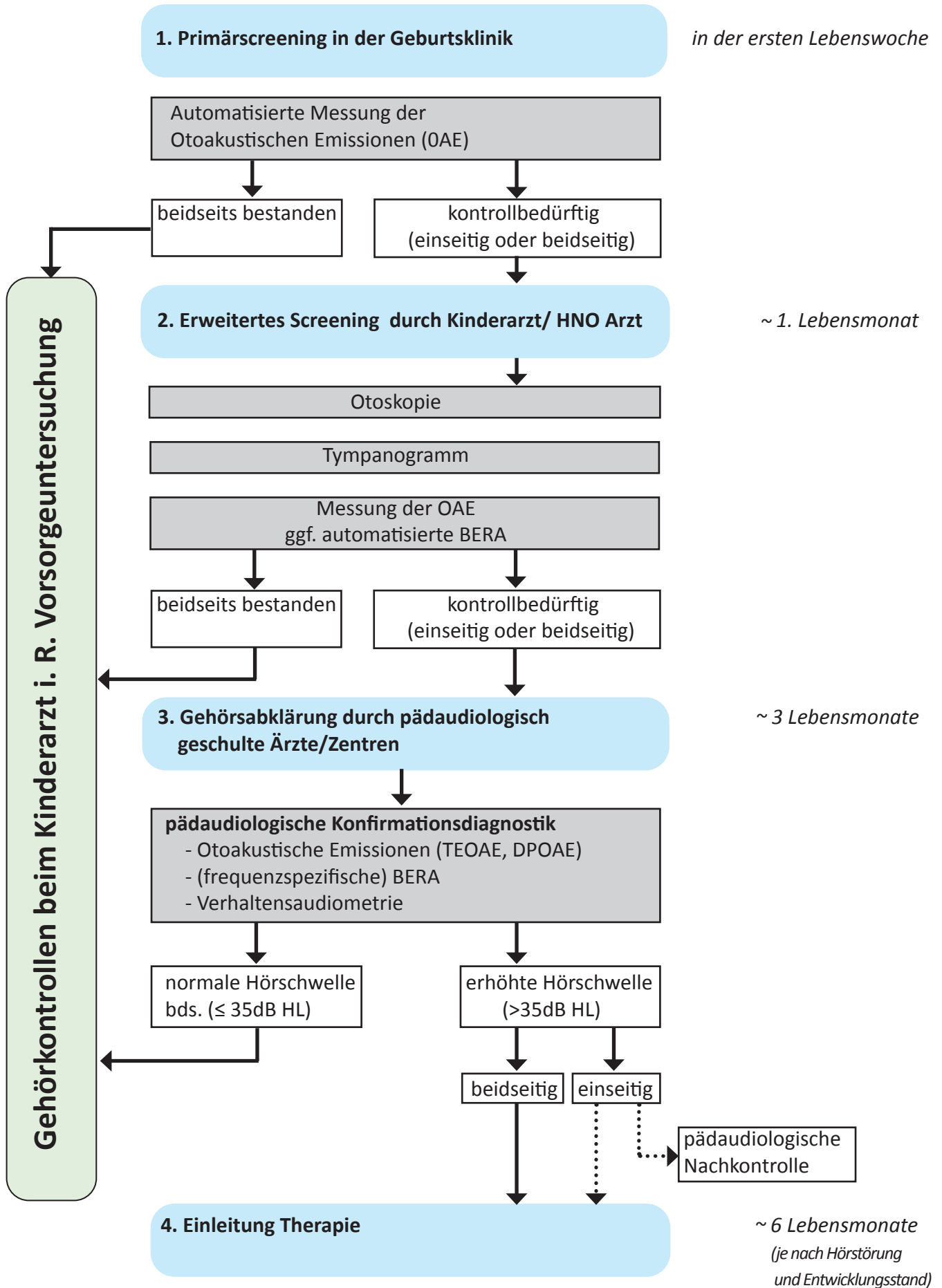


Empfehlung zum Ablauf des Neugeborenen-Hörscreening in der Schweiz bei frühgeborenen oder termingeborenen Kindern ohne Risikofaktoren für Hörminderung



Empfehlung zum Ablauf des Neugeborenen-Hörscreening in der Schweiz bei frühgeborenen oder termingeborenen Kindern mit Risikofaktoren für Hörminderung

1. Hörscreening und Follow-up durch pädaudiologische geschulte Ärzte /Zentren

~ 1 - 3 Lebensmonate

pädaudiologische Screening - und Konfirmationsdiagnostik

- Otoakustische Emissionen (TEOAE, DPOAE)
- (frequenzspezifische) BERA
- Verhaltensaudiometrie

2. Follow-up Untersuchungen je nach Art der Risikofaktoren und Hörstörung

~ 6 Lebensmonate

Risikofaktoren für das Auftreten frühkindlicher Hörstörungen (in Anlehnung an das „Year 2000 Position Statement“ des Joint Committee on Infant Hearing)

Risikofaktor	Diagnostisches Verfahren
Syndromale Erkrankungen und Mehrfachbehinderung mit Bezug zur Schwerhörigkeit	BERA
Familiäre Schwerhörigkeit	BERA
Intrauterine CMV-Infektion	BERA
Sonstige intrauterine Infektionen (z.B. Toxoplasmose, Rubella, VZV, HIV, Lues)	BERA
Perinatale Risikofaktoren - Asphyxie - Hyperbilirubinämie über Austauschgrenze	BERA
Meningitis	BERA
Ototoxische Medikamente mit Blutspiegel im toxischen Bereich	OAE (DPOAE)